

DENKMAL NR. 300

■ ev. Dreifaltigkeitskirche

■ Regenkamp 78, 44625 Herne

■ Erbaut: 1964-1965

■ Architektur: Herwarth Schulte, Dortmund

■ Details: Die Dreifaltigkeitskirche bezeugt wesentliche Charakteristika der sakralen Architektur der frühen 1960er Jahre. Ihr Grundriss weist die Form eines unregelmäßig langgestreckten Sechsecks auf, das in seiner Längsachse symmetrisch ist und stumpfwinkelige Seitenwände hat. An der südöstlichen Ecke des Sechsecks grenzt eine kleine viereckige Seitenkapelle mit der angrenzenden Sakristei an. Der Wechsel von geschlossenen Wänden mit bräunlich-rötlichen Backsteinen und großen wandhohen Fensterflächen, deren Abschluss ein Betonstreifen markiert, prägt das äußere Erscheinungsbild. Zum Denkmalumfang gehören als fester Bestandteil der Ausstattung die bauzeitlichen Glasmalereien von Hilde Hoffmann-Schulte von 1964/65. Sie zeigen abstrakte Figurationen in blaugrün Tönen mit weißen Linien.

